

Der Fluch der Ammoniter - Barmherzigkeit

Von Arthur Burk

Schriftstelle:

Richter 11,1-40

Wie wirkt sich dieser Fluch aus?

- Die Grenzen werden regelmäßig geprüft oder überschritten, besonders in Bezug auf Zeit. Aufgrund der Gabe der Barmherzigkeit und dem Wunsch Menschen zu gefallen und ihrer zurückhaltenden Natur, sind sie anfällig ausgebeutet zu werden und dafür, dass Menschen ständig etwas von ihnen fordern.
- Das Streben nach hervorragender Leistung erzeugt eine Reaktion der Ablehnung in den Menschen um sie herum, da es deren Mittelmäßigkeit offen legt, und sie wenden sich gegen sie.
- Unfruchtbarkeit: Opfer die gegeben werden, um die Gunst Gottes zu erwerben oder Intimität mit Gott zu bewirken, bringen keine Frucht. Kann körperliche Unfruchtbarkeit sein oder auch Unfruchtbarkeit im Dienst.
- Sie verlieren ihr Erbe durch eine extreme Großzügigkeit, die sehr unangebracht ist. Sie geben und geben und geben. Jephtah gab seine Reichtümer weg, die Gott für ihn bestimmt hatte, um sie für die kommenden Generationen zu säen (nl?), seine Tochter.

Da sind wohlmeinende Christen, die vom Fluch der Ammoniter getäuscht wurden. Sie geben dem Leib Christi mit aller Integrität und geben ihren Familienmitgliedern mit aller Großzügigkeit, ohne dass irgendwelche Forderungen damit verknüpft waren, aber sie haben das Kapital weggegeben, das Gott für sie bestimmt hatte, damit sie es für ihre Aufgaben verwenden, die Gott für sie vorgesehen hat. Sie denken umso mehr sie geben, um so mehr muss auch Gott zurück geben. Gott sagt „nein“, Jephtah, wenn du mir die Tochter gibst, die ich nicht von dir gefordert habe, bin ich nicht dafür verantwortlich dir noch eine zusätzliche Saat zurückzugeben.

Welche erlösende Gabe wurde missachtet?

Die Gabe der Barmherzigkeit

Wie kommt dieser Fluch in die Familienlinie hinein?

Lüge der Legitimierung: Ich bin legitimiert, wenn ich mir Gottes Liebe verdiene.

Die Lüge bei der Gabe der Barmherzigkeit ist, dass „Ich gerechtfertigt bin, wenn ich mir Gottes Gunst verdient habe durch radikale Selbstaufopferung!“

Die eigentliche Gabe von der Gabe der Barmherzigkeit ist es, dass es leicht ist in die Gegenwart Gottes einzutreten und Intimität mit IHM zu erleben. Ich kann es genießen, Zeit mit Gott zu verbringen, ohne dass ich etwas tun muss. Der Feind raubt die Schönheit/ die Besonderheit, die Gott für die Gabe der Barmherzigkeit geschaffen hat - die Freude einfach nur Gottes Gegenwart zu genießen. Ein Beispiel ist Adam, den Gott erschaffen hat um im Garten zu leben und der nichts beweisen musste, der nichts tun musste als nur die Gegenwart Gottes zu genießen. Der Feind hat dies pervertiert und bringt die Menschen dazu zu arbeiten und zu arbeiten um Gottes Gunst zu verdienen. Wir dienen radikal um Gottes Gunst zu erkaufen.

Es ist wie die Geschichte eines jungen Mannes, der die Liebe einer Frau gewinnt und sie bittet ihn zu heiraten. Sie erbt dann 50.000 € und bietet es dem jungen Mann an, um sie zu heiraten. Es ist so eine Beleidigung gegenüber dem jungen Mann, der sein Leben hingeben würde, um diese Frau zu haben und sie möchte ihn dafür bezahlen, dass er sie heiratet. Das ist absurd!!! Es ist lächerlich Gott zu dienen, damit ER uns lieben kann.

Weitere Gründe:

- Menschen sind nicht in der Lage Gottes Wert aufgrund seelischer Verletzungen anzunehmen. Dies öffnet die Tür für diesen Fluch.
- Wenn Menschen menschliche oder göttliche Gesetze verletzen, um andere Menschen nicht zu verletzen. Wenn Personen dem System zustimmen, das Sünde gutheißt, nur um niemanden anzugreifen.
 - Sie treffen die Wahl Beziehung über Wahrheit zu stellen.
 - Sie brauchen Bestätigung von anderen Menschen.

Die Wurzel des Fluches

Mit dem Fluch der Ammoniter wird Gott auf eine Formel reduziert. Wenn du dich an die Regeln hältst, springst und die Opfer bringst; wenn du radikal genug bist, wenn du dich genügend selbstaufopferst, kannst du Gott dazu bringen die Formel zu erfüllen und dir zu dienen. Das war das Gedankengut, das Jephthah demonstrierte. Wenn ich dieses große Opfer bringe, verpflichte ich Gott den Sieg zu dieser Schlacht zu geben. Im Leib Christi ist das üblich.

Menschen führen einen verzweifelten Kampf immer besser zu werden, um Gunst zu erringen. Sie heben den Standard weiter und weiter an. Es reicht nie. Sie haben oft eine bittere Wurzel von ungeheilten Verletzungen, z.B. der Ablehnung, in sich, so dass sie sich selbst ablehnen.

Was ist der entgegengesetzte Geist davon?

Zu geben, weil wir es lieben zu geben. Ich erbarme mich gerne, weil Gott mich so geschaffen hat.

Was hat uns Jesus vorgelebt?

Jesus Leben war mit einem Makel gezeichnet. Neben dem Makel der angeblichen unehelichen Geburt, war es ein Makel, von Nazareth zu sein. Als ein erwachsener Mann war es genug um ihn zu verdammen. Jesus lehnte die gesellschaftliche Wertung ab. Er ging in dem, wer ER war und entfernte sich von denen, die ihn auf etwas stigmatisieren wollten. Er zog von Nazareth nach Kapernaum als eine direkte Tat gegen den Geist, gegen den Fluch der Ammoniter. ER akzeptierte sich selbst als der, der ER war und nahm die Liebe des Vaters für IHN an. Er akzeptierte es, als der Vater den Himmel öffnete und sagte: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Jesus noch keinen Dienst. Woran hatte Gott gefallen? Daran, dass Jesus dem Stigma seiner Gesellschaft widerstand, dass Er ein Niemand war und wählte zu glauben, wer ER in Gott ist? Er war bereit in Seine Berufung einzutreten als Er Johannes, dem Täufer, erlaubte ihn zu taufen. Gott hatte großes Gefallen an Ihm, nicht aufgrund dessen was er tat, sondern aufgrund dessen was Er glaubte.

Eine andere Sache, die Jesus tat, war, dass er sich in den entgegengesetzten Geist bewegte und sich weigerte den Traditionen nur um des Friedens willen zu folgen.

Er weigerte sich, sich auf die Korruption des religiösen Systems einzulassen oder sich unter den kulturellen Druck zu beugen. Er entschied sich dafür Gott zu gefallen und nicht den Menschen und er hinterließ eine Spur von verletzten Menschen hinter sich. Das, obwohl er die höchste Salbung in der Gabe der Barmherzigkeit besaß, die jemals ein Menschen besessen hat. Jesus trat sehr leidenschaftlich für sein Geburtsrecht ein. Er hat sich selbst verpflichtet der zu sein, wozu ER berufen war und nicht so zu sein, wie Menschen es von ihm wollten. Sie wollten unbedingt ihn als König haben, aber er verweigerte sich, da Er wusste, dass ER als Retter für jetzt und für die Ewigkeit bestimmt war und er wollte das sein, wozu IHN der Vater berufen hatte. Er verweigerte sich dem nachzugeben, was ein ganzes Volk von ihm verlangte.

In Johannes 21 geschah das 7. Wunder als Petrus und die Jünger die ganze Nacht fischen waren und nichts gefangen hatten. Jesus sagte ihnen, sie sollten auf der anderen Seite des Bootes fischen und sie fingen 153 Fische. Aber während dies geschah bereitete Jesus bereits ein Mahl mit Fischen für sie am Ufer des Sees vor. Seine Botschaft an sie war, dass Er nicht ihre Bemühungen oder ihren Dienst brauchte, sondern dass Er gekommen war, ihnen zu dienen – in einem Dienst, der aus reiner Liebe fließt.

Petrus wollte Jesus lieben nachdem dieser ihn nach dem dreimaligen Verrat wiederhergestellt hatte. Jesus sagte zu ihm:

- Weide meine Lämmer
- Hüte meine Schafe
- Weide meine Schafe

Durch diesen Dienst wollte Er Petrus lehren Ihn zu lieben durch ihre Partnerschaft, nicht als Herr über ihn. Daher dienen wir nicht, damit Gott uns im Gegenzug liebt, sondern wir dienen, um zu lernen IHN zu lieben. In Lukas 23, 46 spricht Jesus am Kreuz zu seinem Vater: „In deine Hände befehle ich meinen Geist“. Was das bemerkenswerte daran ist, ist der grundlegende Glaube, dass der Vater bereit und vertrauenswürdig war, Seinen Geist zu empfangen. Das Vertrauen eines Gläubigen um zum Vater zu kommen, zum Allerheiligsten, mit all unseren Belastungen, und zu wissen, dass der Vater nicht nur willens ist, sondern es sich wünscht, unsere Gegenwart zu genießen - das ist es, was Gott liebt!

Wer hat Autorität über diesen Fluch?

- Akzeptieren des Prinzips der Kompensation: Es gibt unverdienten Schmerz und Verlust, aber es gibt immer auch unverdiente Ressourcen und Fähigkeiten. Diese beiden Dinge sind immer da. Keiner hat immer nur eines. Beide Seiten müssen akzeptiert werden. Gott bringt uns in einen Prozess, in dem wir unser Potenzial entwickeln können. Dabei ist

es wichtig nicht über dem Schmerz zu verbittern. Wir müssen fragen, warum Gott den Schmerz zulässt. Welchen Zweck er verfolgt. Wir müssen den Schmerz annehmen, so dass wir unser Potenzial entwickeln können. Kein Schmerz kann jemals zerstören, wer du bist! Das Potenzial ist da, auch wenn es noch nicht entwickelt ist. Schmerz kann Bitterkeit oder Kampfgeist bewirken. Bitterkeit zerstört, aber der Kampfgeist kann den Durchbruch und die volle Entwicklung des Potenzials bringen. Diejenigen, die Bitterkeit überwinden. Die, die ihre Essenz (ihr wahres Selbst?) sehen anstatt, das was sie sind.

- Diejenigen, die ein Stigma überwunden haben. Diejenigen, deren Leben in der Öffentlichkeit beschmutzt wurden, und sich weigerten die gesellschaftliche Meinung über sich zu akzeptieren.
- Diejenigen, die einen so heiligen Lebenswandel praktizieren, dass ihr Wandel eine Zurechtweisung für die Gesellschaft ist. Gott gibt uns Zeiten, in denen wir Dinge aussprechen müssen und andere Leute damit konfrontieren müssen. Du weißt, dass du eine hohe Autorität hast, wenn sich das Niveau der Unterhaltung ändert, sobald du einen Raum betrittst. Du weißt, dass du im Licht gehst, wenn Leute um dich herum ihr Benehmen ändern, ohne dass du etwas sagst.
- Diejenigen, die sich selbst vergeben haben, so wie Gott ihnen vergeben hat. Manchmal sind Menschen so sehr verwundet, dass sie diesen Schmerz immer wieder aufsuchen. Gott hat einen Weg uns unsere Schuld immer wieder zu zeigen wie einen Film, der vor uns abgespielt wird. Man fühlt sich furchtbar und bittet immer wieder um Vergebung ohne aus den Schmerzen heraus zu kommen. Dann plötzlich, eines Tages, heilt Gott diese Wunde und wir wissen nicht wieso – seine Zeit zu heilen, passt nicht in unsere, aber Er tut es, weil Er uns liebt, nicht weil wir ununterbrochen um Vergebung bitten müssen.

GOTT IST KEINE FORMEL - GOTT IST LIEBE

Was ist die Folge, wenn der Fluch gebrochen ist?

- Wir leben in einer ständigen Erwartung, wie Gott unser göttliches Erbe sichtbar machen wird, SEIN Geburtsrecht, was ER für uns beabsichtigt hatte, als Er uns in seinem Herzen hatte, vor der Grundlegung der Welt. So wie wir IHM dienen, aufgrund unserer Liebe zu Ihm, wird Er sich durch Seine Partnerschaft mit uns offenbaren.
- Wir werden schöpferisch kreativ leben, weil es Ihn verherrlichen wird, den EINEN, den wir lieben und anbeten!

Buße für meine Vorfahren und mich:

- Gott vergib uns, dass wir versucht haben deine Liebe zu verdienen.
- Vergib uns, dass wir sündige Kompromisse eingegangen sind, weil wir Mitleid mit den Menschen hatten.
- Vergib uns, wo wir Menschen mehr gefallen wollten als Dir.
- Vergib uns, wo wir Dinge gegeben und gegeben haben, um die du uns nicht gebeten hast, wir aber dachten du schuldest uns etwas aufgrund unseres Gebens.
- Vergib uns, wo wir deine Vergebung nicht angenommen haben und uns geweigert haben uns selbst zu vergeben und wo wir versagt haben.

Lossage-Gebet zum Fluch der Ammoniter:

Allmächtiger Gott und himmlischer Vater wir freuen uns darüber, dass wir dich Vater nennen dürfen. Wir kommen zu dir, nicht nur als den gerechten Richter des Universums, sondern auch als unser liebender Vater.

Vater wir waren getäuscht und wir haben aus dieser Täuschung heraus auch falsch gehandelt. Vater wir entsagen der Täuschungen und Lüge und weisen sie zurück, dass wir deine Gunst oder deine Liebe verdienen können.

Wir sagen uns von der Aufmerksamkeit und Fixierung auf menschliche Gunst los.

Wir sagen uns von jeder Hartnäckigkeit in unserer Familienlinie los, wo jemand die menschliche Sichtweise, anstelle deiner Sichtweise gewählt hat.

Wir lehnen jedes menschliche Stigma und Rahmen ab und lassen es erstarren, dass entgegengesetzt zu deiner Sichtweise von uns ist. Wir lehnen den kulturellen Druck ab und sagen uns von diesem Druck los, der uns dazu bringt weniger zu konfrontieren, damit andere schlechter dastehen als wir.

Wir lehnen Feigheit ab und sagen uns von der Feigheit los, versagt zu haben, Dinge angesprochen zu haben, die teuflisch sind um andere um uns herum nicht zu kränken.

Vater wir weisen die extreme Ungerechtigkeit zurück und sagen uns davon los, die Gunst eines Menschen höher bewertet zu haben als den Besitz unseres Geburtsrechts. Wir bitten dich, uns, unsere Ungerechtigkeiten und Missetaten zu vergeben. Wir bitten dich, diese Angelegenheiten in jedem Zweig unserer Familienlinie mit dem Blut Christi zu überziehen. Wir bitten dich, diese Reinigung vom Anbeginn der Zeit bis in die Gegenwart vorwärts zu bringen, bis in unsere physische und geistliche Saat, bis in die 1000ste Generation.

Wir befahlen jetzt im Namen von Jesus Christus jeden fressenden und verschlingenden Geist, der durch diesen Fluch, Kraft und Macht erhalten hat, aufzugeben und zu gehen.

Im Namen Jesu verschwinde in die Dunkelheit und komme nie wieder zu uns oder zu unserer geistigen oder physischen Saat zurück.

Vater wir bekennen jetzt die Wahrheit: es geht für uns darum zu lernen, Dich zu lieben durch unseren Dienst und nicht dich zu beeindrucken. Wir bitten dich, unsere Augen mit der Salbung von Offenbarung 18 zu salben, damit wir deine Liebe in den täglichen Ereignissen unseres Lebens erkennen können. Vater wir bitten dich dass jedes Werk des Dienens, das wir vollbringen, mehr und mehr deine Liebe für uns offenbart. Wir erbitten, dass wir deine Liebe sehen und erkennen, damit sich deine Liebe in uns ausweitet.

Vater erschaffe in uns ein leidenschaftliches Feuer, das uns dabei hilft, unser Geburtsrecht in Besitz nehmen zu wollen. Wir verstehen nur teilweise und sehen nur in Teilen, aber da ist so viel mehr, was du uns zeigen möchtest und wo wir nicht fähig sind zu empfangen. Vergrößere unseren Geist, Vater, vergrößere unser Fassungsvermögen, damit wir die Leidenschaft des Himmels empfangen können. Fülle diesen Raum in uns mit der Leidenschaft aus, die auch Jesus hat.

Vater wir bitten dich, dass du den Segen für uns freisetzt, der ganz übernatürlich folgt, sobald der Ammonitische Fluch gebrochen ist; und dass diese Segnungen der Ausgleich der Schmerzen und des Kammers in unserem Leben sind, die durch deine Hand zugelassen wurden.

Wir bitten dich Vater um ein übernatürliches Werk in uns, in der Kultur um uns herum, bis hinein in die Welt um uns herum. Positioniere uns so, wie du es beabsichtigt hast, damit wir unser Geburtsrecht besitzen können. Wir proklamieren, dass für dich nichts unmöglich oder zu schwer ist. Es gibt kein Gebiet der Zerbrochenheit, das du nicht befreien kannst. Und so warten wir in voller Zuversicht und Erwartung darauf, dass du tätig wirst, durch uns und um uns herum, damit wir unser Geburtsrecht endlich besitzen können, damit die lebendigen Wasser von uns in die Welt um uns herum fließen können.

Wir bitten dich, himmlischer Vater, jeden Bereich zu erfüllen, den der Teufel freigeben und verlassen muss. Wir bitten dich darum, das Werk, das durch die letzten Tage begonnen wurde, zu versiegeln. Wir bitten dich jede Bindung zu jedem unreinen Bereich und unreinen Ding in der Vergangenheit und in der Gegenwart, die uns davon abhalten wollen, dein Bestes zu erleben, abzutrennen.

Wir bitten dich Herr Jesus, jeder Gerechtigkeit und jedem Maß an Gerechtigkeit Geltung zu verschaffen. Du bist unser König.

Wir beanspruchen deinen Schutz, weil du uns liebst und nicht, weil wir ihn verdienen würden. Wir bekennen deine Liebe und wir feiern deine Liebe. Wir verlangen danach deine Liebe leben zu können. Wir bitten all diese Dinge im mächtigen Namen von Jesus Christus. Amen.

Setze die Gefangenen frei:

Vater, ich komme gegen die Mächte, die gegen uns gewirkt haben und uns zum geben und geben und geben verführt haben, um deine Gunst zu empfangen.

Ich komme gegen jeden Lügengeist, der will, dass wir uns unser Geburtsrecht durch Arbeit verdienen, die wir nie im genügenden Maße tun.

Zusammenfassung:

Es ist sehr wichtig diese Flüche in deinem Leben zu beseitigen und zu brechen, um dein volles Potenzial in Christus zu erreichen. Wenn die Tür zu diesen Flüchen offen ist, dann wird der Teufel systematisch von dir verschlingen und dein Geburtsrecht berauben. Diese Flüche, wenn sie präsent sind, beeinflussen jeden Lebensbereich und sind sehr destruktiv. Dies ist ein Weg, dass wir den Sieg über den Feind erringen und ein Überwinder in Christus werden. Es ist Gottes Verlangen, dass wir in Christus wachsen und unsere größten Fähigkeiten und Ressourcen im Leben entwickeln.

Um im Herrn zu wachsen brechen wir:

- den Fluch der Aramäer – für ein funktionierendes Rechtssystem.
- den Fluch der Moabiter - um angemessene Grenzen zu errichten und um deine Grenzen zu erweitern.
- den Fluch der Philister – um den Feind vom Thron zu heben und um Jesus einen Thron im Land errichten.
- den Fluch der Kanaaniter - um systematisch dein größtes Potential zu entwickeln.
- den Fluch der Midianiter – für die Freiheit, deine Ressourcen von Jahr zu Jahr und von Generation zur Generation zu vermehren.
- den Fluch des Jotham - um soziale Strukturen zu etablieren, die synergetisches Leben in der Gesellschaft / Kultur freisetzen.
- den Fluch der Ammoniter – um übernatürlich das von Gott gegebene Geburtsrecht zu erreichen.

Jeden Dienst, den Gott mir gibt, dient dazu, dass ich lerne IHN mehr zu lieben. So wie ich mit ihm eine Partnerschaft eingehe, so geht er eine mit mir ein. Ein Dienst ist nicht dazu

beabsichtigt, für den Herrn zu arbeiten, um seine Liebe zu empfangen, aber um diese zu erleben. Wieso wirbt ein Mann um eine Frau? Um ihr Herz zu gewinnen. Er führt sie zum Essen aus, geht mit ihr auf einen Ball, oder zu einem Fußballspiel, oder sie waschen das Auto zusammen - egal was sie tun – es geht darum, dass sie ihn und sein Herz kennenlernt. Wenn wir lernen Gott mehr und mehr zu lieben, kann Gott damit fortfahren unser Geburtsrecht über uns freizusetzen.

Von einem Mann, der ein großer Sünder gegenüber Gott war, hat Gott gesagt, dass Er ein Mann nach seinem eigenen Herzen ist: Weil David Gott geliebt hat und geglaubt hat, dass Gott ihn liebt; weil er in der Lage war sich selbst zu vergeben; weil er in der Lage war die Liebe Gottes zu empfangen, war Gott in der Lage sein Geburtsrecht freizusetzen und er hat einen Strom an Musik und Lobpreis für die Menschheit freigesetzt, der Millionen von Menschen gesegnet hat und ihre Herzen berührt hat. Doch zuerst musste David durch alle seine Erfahrungen lernen, dass er Gott lieben konnte und er lernte, dass er niemals die Liebe seines Gottes verdienen musste.

Die Freude des empfangens unseres Geburtsrechtes besteht aufgrund der Liebe, die wir für unseren himmlischen Vater haben. Bei allem geht es darum Gott wahrhaftig zu lieben!

Segen des Johannes:

Ein Erbe zu hinterlassen; Wandel in Erfüllung; Wandel in Intimität mit Gott; Erreichen des Geburtsrechtes; von Menschen wird wahrgenommen, dass Ganzheit und Heiligkeit gelebt werden.

Stimme mit Gott überein, wer du bist. Erlaube der Bitterkeit, die durch Verletzungen entstanden ist, nicht die Vision für dein Leben zu überschatten. Gott sieht dich immer auf die gleiche Weise. Er verliert niemals die Vision. Er liebt und akzeptiert uns, so wie er uns gemacht hat.